

# Sozialministerin spendet Namensstein

## Aktion für Schmirchauer Höhe

**Ronneburg.** Anlässlich des Tages der offenen Tür bei der Wismut GmbH am Wochenende hat Thüringens Sozialministerin Heike Taubert (SPD) ihr Zertifikat für die Spendenaktion „Mein Stein für die Schmirchauer Höhe“ erhalten. Die Urkunde für den gespendeten Namensstein bekam sie in der Wismut-Ausstellung „Objekt 90“ von Friedrich W. Thie und Lothar Hauschild vom Bergbautraditionsverein überreicht.

Heike Taubert lebt seit 1982 in Ronneburg, die Zeit des Bergbaues erlebte sie noch mit. Mit Skepsis und Kritik habe sie damals zum Uranbergbau in unmittelbarer Nähe der Stadt gestanden. Mit der Einstellung des Bergbaues und dem Beginn



Heike Taubert erhält das Zertifikat. Foto: Verein

der Sanierung hörten rund um Ronneburg die Tätigkeiten der Wismut zwar nicht auf, aber der Zweck hatte sich geändert. Von Jahr zu Jahr wurden die Lebensbedingungen verbessert. Mit Interesse habe Taubert die Arbeit des Bergbautraditionsvereines Wismut und die Errichtung der begehbaren Landkarte auf der Schmirchauer Höhe als Aktion verfolgt, die in die Zukunft gerichtet ist ohne die Vergangenheit zu vergessen. Mit ihrer Spende verbinde sie zudem die Freude über das wachsende Naherholungsgebiet. OTZ